Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 182

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 208.

(Ir–v) leer.
(1r–60v) Alanus ‹ab Insulis›: Summa de arte praedicatoria (PL 210, 111A–195D). Zw. cap. 30 und 31 eingeschoben *31^m De penitencia* (Bl. 41rb–42ra), deshalb im Folgenden Zählung von PL abweichend. Cap. 48 fehlt.
(1r) Tit.: *Incipit Alanus de arte predicandi.* – Inc.: *Vidit Iacobus scalam a terra usque ad celum attingentem per quam ascendebant …* – Expl.: *… et alibi. Et regnis eius non erit finis.*
(41rb) Einschub. Tit.: *De penitencia.* – Inc.: *Dominus dicit in ewangelio Penitenciam agite appropinquabit enim regnum celorum* (Mt 3,2). *Petrus apostolus dicit Penitenciam agite et baptizetur …* – Expl.: *… docebo iniquos vias.*
(59r) Schlussschrift: *Explicit summa magistri Alani de modo predicandi.*
(59v–60v) Register.
(I*r–v) leer.

C. S.

Cod. 182

PS.-EUSEBIUS

Pap. I, 16, I* Bl. 285 × 205. Süddeutscher Raum, 1400.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund mit Datierung übereinstimmend. Lagen: $(I–1)^{I}$ (Vorsatzbl. 18. Jh.) + $VIII^{16}$ + $(I–1)^{I*}$(Nachsatzbl. 18. Jh.). Gegenbl. zum Vor- bzw. Nachsatzbl. als Spiegel auf dem VD bzw. HD aufgeklebt. Am Lagenanfang Kustode *21*, am rechten oberen Blattrand Foliierung 15. Jh. *216–231*, Hinweise auf ehem. Sammelhandschrift (s. bei G). Am oberen Blattrand mittig Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol *1–16* (hier berücksichtigt).

S: Schriftraum 220/225 × 170/175. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 35–40 Zeilen. Bastarda, dat. 1. Oktober 1400 (Bl. 16rb).

A: Rote Auszeichnungsstriche, Durchstreichungen und Überschriften. Zwei- bis vierzeilige einfache rote Lombarden, selten mit kopfstempelförmigen Aussparungen.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, mit Goldbordüren gesäumt. Im zweiten Feld Golddruck *M. S.*, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Nach dem Inhaltsverzeichnis in Neustift, Stiftsbibl., Cod. 158, Bl. Ir gehört Cod. 182 zu einer Gruppe von urspr. tw. selbständigen Hs. des 14. und 15. Jh., die im 15. Jh. in Neustift zu einem Sammelband vereinigt wurden (s. auch Foliierung). Im Zuge der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek in der 2. H. 18. Jh. wurde die Sammelhandschrift (wie dies auch bei anderen Hs. und Inkunabeln gemacht wurde) in sieben Einzelhandschriften aufgelöst; jeder Einzelband erhielt den für Neustift typischen Halbledereinband. Zur urspr. Hs. zählen folgende Signaturen (in der urspr. Reihenfolge):
Cod. 158: Augustinus. Foliierung 15. Jh. *1–69.*
Cod. 83: Theologische Sammelhandschrift, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *70–128.*
Cod. 82: Henricus de Langenstein: De contractibus. De contemptu mundi. Foliierung 15. Jh. *129–165.*
Cod. 183: Heinrich Seuse: Horologium sapientiae. Foliierung 15. Jh. *166–203.*
Cod. 161: Iohannes de Dambach. Origenes. Foliierung 15. Jh. *204–215.*
Cod. 182: Ps.-Eusebius, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *216–231.*
Cod. 162: Sermones de dedicatione. Foliierung 15. Jh. *232–241.*
Von diesen sieben Hs. befindet sich heute eine an der ULB Tirol in Innsbruck (Cod. 82), die restlichen sechs werden hingegen in der Stiftsbibl. Neustift aufbewahrt.
1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULB Tirol übergeben. Am Spiegel des VD alte Signaturen der ULB Tirol *II 4 D 12* (Tinte, radiert), *II 2 H 30* (Bleistift) und *Nr. 182* (Tinte) sowie Bleistiftnotiz *(Vide Grundzettel)*. Am Rücken gelbes Signaturschild der ULB Tirol *182*. Bl. 1r

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 182

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 209.

Stempel der ULB Tirol 19. Jh. 1921 aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain an den italienischen Staat abgegeben und von diesem 1929 dem Kloster Neustift als Dauerleihgabe überlassen. Bl. 1r Stempel der Soprintendenza Tridentina 20. Jh.

L: Katalog ULB Tirol II 167, 208. – Stefani 106. – Peintner, Stiftsbibliothek 121.

(Ir–v) leer.
(1ra–16rb) ‹Ps.-›Eusebius Caesariensis: Epistola ad beatum Damasum episcopum Portuensem et ad christianissimum Theodosium Romanorum senatorem de morte Hieronymi (PL 22, 239-282. Klapper II 10–241. – BHL Nr. 3866. BHM Nr. 903E). Abweichende Kapiteleinteilung.
Schlussschrift mit Datierung: *Explicit epistola beati Ewsebii ad Damasium Portuensem episcopum et ad Theodonium Romanorum senatorem de morte gloriosissimi confessoris Ieronimi doctoris eximii anno domini M^{o}CCCC^{o} in die sancti Remigii episcopi et confessoris etc.* (1. Oktober 1400).
(16va–b) nur Rahmung.
(I*r–v) leer.

P. A.

Cod. 183

HENRICUS SUSO

Pap. I, 48, I* Bl. 285 × 205. Süddeutscher Raum, um 1400.

B: Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Datierung nach Wasserzeichenbefund. Identische Wasserzeichen: Neustift, Stiftsbibl., Cod. 83 (dat. 1400) und Cod. 158. Lagen: (I–1)^{1} (Vorsatzbl. 18. Jh.) + 4.VI^{48} + (I–1)^{I*} (Nachsatzbl. 18. Jh.). Lage 2 und 3 am Lagenende Kustoden in arabischen Ziffern erhalten. Am oberen Blattrand mittig zeitgenössische Foliierung in Rot *2–38* (Bl. 1 ungezählt, Zahl 2 doppelt angeführt, 11 ausgelassen), dann Forts. *19–24* und *35–38*, darüber Korrektur Foliierung 19. Jh. durch die ULB Tirol *39–48* (hier berücksichtigt). Am oberen rechten Blattrand Foliierung 15. Jh. in Schwarz *166–203*.

S: Schriftraum ca. 220 × 155. Zwei Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 43–46 Zeilen. Bastarda. Am Blattrand vereinzelt Ergänzungen, Korrekturen und Kapitelzählung, tw. von gleicher, tw. von späterer Hand.

A: Rote Auszeichnungsstriche, Paragraphzeichen, Unterstreichungen und Überschriften. Zwei- bis vierzeilige einfache rote Lombarden (Bl. 1ra mit kopfstempelförmiger Aussparung und verziertem Ausläufer). Repräsentanten.

E: Neuzeitlicher Bibliothekseinband: schwarz gesprenkeltes braunes Pap. über Pappe. Neustift, 2. H. 18. Jh. Am VD und HD Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde, mit Goldbordüren gesäumt. Im zweiten Feld Golddruck *M. S. HOROL. SAPIENT.*, im dritten Signaturschild (s. bei G). Schnitt rot gesprenkelt. Spiegel Pap. 18. Jh. Am Spiegel des VD Signaturen und Bleistiftnotiz (s. bei G), Spiegel des HD leer.

G: Nach dem Inhaltsverzeichnis in Neustift, Stiftsbibl., Cod. 158, Bl. Ir gehört Cod. 183 zu einer Gruppe von urspr. tw. selbständigen Hs. des 14. und 15. Jh., die im 15. Jh. in Neustift zu einem Sammelband vereinigt wurden (s. auch Foliierung). Im Zuge der Neuaufstellung der Neustifter Bibliothek in der 2. H. 18. Jh. wurde die Sammelhandschrift (wie dies auch bei anderen Hs. und Inkunabeln gemacht wurde) in sieben Einzelhandschriften aufgelöst; jeder Einzelband erhielt den für Neustift typischen Halbledereinband. Zur urspr. Hs. zählen folgende Signaturen (in der urspr. Reihenfolge):
Cod. 158: Augustinus. Foliierung 15. Jh. *1–69*.
Cod. 83: Theologische Sammelhandschrift, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *70–128*.
Cod. 82: Henricus de Langenstein: De contractibus. De contemptu mundi. Foliierung 15. Jh. *129–165*.
Cod. 183: Heinrich Seuse: Horologium sapientiae. Foliierung 15. Jh. *166–203*.
Cod. 161: Iohannes de Dambach. Origenes. Foliierung 15. Jh. *204–215*.
Cod. 182: Ps.-Eusebius, dat. 1400. Foliierung 15. Jh. *216–231*.
Cod. 162: Sermones de dedicatione. Foliierung 15. Jh. *232–241*.
Von diesen sieben Hs. befindet sich heute eine an der ULB Tirol in Innsbruck (Cod. 82), die restlichen sechs werden hingegen in der Stiftsbibl. Neustift aufbewahrt.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 182

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=35455

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)